

Einladungen • Rückblicke • Stellungnahmen • Termine • Tipps & Tricks



> *info*

Das Info-Magazin des Deutschen Familienverband - Ortsverband Nürnberg Süd

# Januar, Februar, März 2017



# Inhaltsverzeichnis 01/2017

<i>&gt; Einladungen</i>	<i>Seite(n)</i>
Jahreshauptversammlung	22
Führung Kaiser Karl IV.	24
Winterwanderung von Pyrbaum nach Seligenporten	24
Faschingsball	26
Mitgliederversammlung	28
Karaoke-Party	29
<i>&gt; Berichte</i>	
5-Tagesfahrt an den Bodensee	07 - 10
Weinfest mit Tanz	11 - 12
Landesverbandstagung mit Neuwahl der Vorstandschaft	13 - 14
Herbstwanderung nach Kornburg	15
Adventfeier	16 - 17
Führung beim BR, Aufzeichnung von „Kabarett aus Franken“	18 - 20
Bilder vom Weihnachtsbasteln des Seniorenkreises	21
<i>&gt; Aktuelles</i>	
Veranstaltungen der Steiner Schlossgeister	23
Artikel vom DFV-Bundesverband	33
<i>&gt; Sonstiges</i>	
Geburtstagsgrüße / Veranstaltungskalender	03 / 04
Termine Jugend / Termine Seniorenkreis / Impressum	27 / 30 / 30
Inserate	25 / 27 / 32
Begrüßung neuer Familien	05
Jahresbeitragsquittung fürs Finanzamt	31
Weisheit / Kurzgeschichte / Gedicht	28 / 32 / 35
Beitrittserklärung	36

# **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 02.01. Scheiderer Paulus    | 24.02. Bauer Christian     |
| 04.01. Bauer Erika          | 24.02. Morawietz Sylvia    |
| 09.01. Scheiderer Eva Marie | 27.02. Waldmann Konrad     |
| 12.01. Schütz Ingrid        | 28.02. Franke Franz        |
| 15.01. Reinl Sofie          | 01.03. Oswald Otto         |
| 16.01. Vogt Marco           | 01.03. Röschlein Hannelore |
| 22.01. Bär Wolfgang         | 02.03. Lachowicz Michael   |
| 25.01. Wüsthoff Claudia     | 04.03. Senger Elfriede     |
| 28.01. Weigel Norbert       | 05.03. Thum Reinhard       |
| 01.02. Baumüller Christian  | 10.03. Manhart Bernhard    |
| 02.02. Bär Jutta            | 11.03. Kipper Hans         |
| 02.02. Klaus Matthias       | 13.03. Nölp Helmut         |
| 05.02. Dittlinger Barbara   | 16.03. Kleinschrod Peter   |
| 08.02. Crummenauer Linda    | 17.03. Schütz Bernhard     |
| 10.02. Junk Helmuth         | 18.03. Eichhammer Horst    |
| 12.02. Schimeck Ferdinand   | 18.03. Eisel Alfred        |
| 13.02. Borndörfer Hermann   | 21.03. Bäumler Betty       |
| 14.02. Kittelt Friederike   | 25.03. Trost Willi jun.    |
| 15.02. Nölp Sigrid          | 26.03. Graf Herta          |
| 17.02. Hopp Dirk            | 29.03. Brunner Ursula      |
| 18.02. Blum Gabriele        | 30.03. Teufel Günther      |
| 22.02. Borndörfer Gudrun    |                            |



**Übersendet Ihnen  
Ihre Vorstandschaft**

# Unsere Veranstaltungen auf einen Blick



20.01.2017 19:30 Uhr  
**Jahreshauptversammlung**  
Pfarrsaal St. Rupert



05.02.2017 14:00 Uhr  
**Führung „Kaiser Karl IV.“**



19.02.2017 09:30 Uhr  
**Winterwanderung**  
nach Seligenporten




25.02.2017 20:00 Uhr  
**Faschingsball**  
Pfarrsaal St. Rupert



17.03.2017 19:30 Uhr  
**OV-Versammlung**  
Pfarrsaal St. Rupert



01.04.2017 19:00 Uhr  
**Karaoke-Party**  
Pfarrsaal St. Rupert



06.05.2017  
**Familienausflug mit der Bahn**



25.05.2017  
**Frühjahrs-/Vatertagswanderung**



02.06.2017 20:00 Uhr  
**OV-Versammlung**  
Pfarrsaal St. Rupert



15.07.2017 13:30 Uhr  
**Stadtteilstadt Gartenstadt**  
Festwiese an der Karl-Rorich Str.



23.07.2017  
**Familienwandertag**

*Die Vorstandschaft des  
Deutschen Familienverbandes,  
Ortsverband Nürnberg-Süd, begrüßt herzlich  
folgende neue Mitgliedsfamilien, die im  
laufenden Jahr 2016 beigetreten sind.*

**Familie Gerassimos und Eleonore Valsamis  
Herr Marc Crummenauer  
Frau Stefanie Boick  
Familie Peter und Elfriede Kleinschrod  
Familie Barbara Dittlinger und Sven Maroske**

*Wir hoffen, auch Sie fühlen sich in unserem  
Kreise wohl und haben regen Anteil  
an unserem Verbandsleben.*

*Das wünscht sich  
Ihre OV-Vorsitzende*

**Linda Crummenauer**

# Danke

Ich danke all den wohlwollenden Menschen, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben. Sei es als Mitglied, Helfer, Spender oder Spenderin.

## **Im Einzelnen freuten wir uns über:**

- Sachspenden wie Bücher und Spielwaren
- Sportartikel
- Fahrrad und Fahrradzubehör
- Gutscheine
- Eintrittskarten
- Wurstkonserven
- Diverse Tombolaware

## **Unser besonderer Dank geht an unsere Großspender:**

- Gewerbeverein 9045X
- Frau Marianne Postler
- Galeria Kaufhof
- Familie Brehm

Allen Mitgliedern, auch den Geschäftsleuten unter unseren Mitgliedern und den Freunden des Familienverbandes Nürnberg-Süd sei hier ein herzliches Dankeschön gesagt.

## **Mein persönlicher Dank geht an**

die Mitglieder, die über das ganze Jahr im Vorfeld der Veranstaltungen, Versammlungen und Ausflüge immer - ob mit Muskelkraft bei Auf- und Abbau oder mit Zeit bei Planung und Vorbereitung - an meiner Seite waren.

Nicht vergessen möchte ich die fleißigen Köche und Bäcker, die Bericht-erstatte, die Deko-fee, die Putz- und Fegearmeen, die Küchen- und Ser-vice-teams, ohne die ein so lebendiges Verbandsleben wie das unsere nicht möglich wäre.

Meinen Vorstandskollegen, den Beiräten und meinem engeren Kreis sowie meiner Familie vielen Dank. Ohne Euch wäre das alles nicht zu schaffen gewesen!

Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames, hoffentlich ähnlich erfolgreiches und erlebnisreiches Jahr 2017.

Linda Crummenauer

1. Vorstand

Deutscher Familienverband, OV Nürnberg-Süd

## **Eine tolle Mannschaft im Dreiländereck am Bodensee 30.09. - 04.10.2016**

Unser erstes Ziel war Bregenz. Die Stadtführerin brachte uns zuerst zur Seebühne. In dieser malerischen Kulisse präsentieren die Bregenzer Festspiele jedes Jahr hochkarätige Opern unter freiem Himmel. Dies lockt in den Monaten Juli und August bei über 80 Aufführungen rund 200.000 Besucher in das Dreiländereck. Die Zuschauertribüne hat Platz für 7.000 Menschen. Es ist die größte Seebühne der Welt. Auch wenn sich die Bühne schon im Abbau befand, war es doch sehr imposant zu sehen wie die Zuschauerplätze angeordnet sind. Durch den schon im Gange befindlichen Abbau wurde es noch viel interessanter, da man in diesem Moment erst einmal sah, was sich da an Arbeit verbirgt.



Entlang der mit Blumen geschmückten Seepromenade ging es dann zum neu gestalteten Hafen, vorbei am Kunsthaus des international renommierten Architekten Peter Zumthor hinauf in die romantische Altstadt. Jeder nutzte die Zeit zur freien Verfügung auf seine Art, bevor wir dann mit dem Schiff von Bregenz nach Lindau fuhren. Ein Traum, wärmende Sonnenstrahlen auf dem Außendeck. Man hätte es noch Stunden aushalten können. Wunderbar war auch die Hafeneinfahrt, die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit am ganzen Bodensee. Begrüßt wird man von einer sechs Meter hohen Löwen-Statue sowie dem neuen Leuchtturm.



Dann fuhren wir in unser Hotel „Am Kellhof“ in Hilzingen-Hegau und bezogen unsere Zimmer.

Der zweite Tag brachte uns zum bekannten Rheinfall in Schaffhausen. Mit 23 Meter Hö-



he und 150 Meter Breite, ist er der größte und wasserreichste Wasserfall Europas. Natürlich haben wir auch eine Rundfahrt gemacht. So konnten wir das Tosen des Wasserfalls noch viel besser hören und sehen.

Weiter ging es in das schmu-  
cke Städtchen



Stein am Rhein. Viele schmu-  
cke Fassaden, Erker und stille Winkel, stattliche Fachwerk-  
häuser und eine einladende Uferpromenade  
erwartete uns. Hier wird der Bodensee wie-  
der zum Rhein.

Der Bus brachte uns dann nach Konstanz. Ich könnte auch sagen aus der Idylle raus in die Großstadt. Das geschäftige Treiben und der Trubel hätte an diesem Tag keinen größeren Kontrast bieten können.

Nach dem Abendessen stand der Musikabend an. Brigitte hatte uns schon informiert, dass sie einen sehbehinderten Musiker engagiert hatte. Das geht ja gut los, mag der Eine oder Andere gedacht haben, als auch aus dem kleinen elektronischen Klavier keine Töne kamen. Ein Kabelbruch war schuld. Der junge Mann war sehr vielseitig. So nahm er sich Gitarre und Mundharmonika und unterhielt uns damit und mit kabarettistischen Einlagen aufs Beste. Die Bäuche haben gewackelt vor Lachen. Gab es anfangs Zweifel, so waren diese auf einen Schlag ausgeräumt. Der Kabelbruch wurde vom Wirt behoben und dann kam sie – eine Stimmgewalt, die man in diesem



Körper nicht vermutete. Die Lieder gegenüber dem Anfang waren anspruchsvoller und ernster. Es war ein klingvolles Erlebnis.

Tag Drei unserer Reise  
führte uns nach Blum-  
berg, wo wir mit der  
Sauschwänzlebahn  
(Dampflok) durch das

Wutachtal fahren. Das war Reisen wie früher, als im Zug auch noch die Fenster geöffnet werden konnten. Nach dieser historischen Fahrt ging es mit dem Bus weiter nach St. Gallen. Das Wetter meinte es allerdings plötzlich nicht mehr gut mit uns. Gut beschirmt erkundeten wir die charmante Altstadt die noch 111 (warum gefällt mir diese Zahl so gut?) Erker zu bieten







hat und hörten von der Textilherstellung. Sehr beeindruckend war auch die Fürstabtei. Nach einem Zwischenstopp in Arbon ging es zurück ins Hotel.

Der vierte Tag brachte uns nach Friedrichshafen. Schon wenn man zur Stadt reinfährt kann man sie am Himmel sehen – die Zeppeline. Wir sind nicht geflogen sondern waren im Museum und begaben uns auf eine spannende Zeitreise zurück in eine Ära, in der gasgefüllte Riesen in den Himmel aufstiegen und Weltreisen nicht Jedermann zugänglich waren. Es war Luxus pur. Man



stelle sich vor, es wurde gekocht, geschlafen, Wohnräume, ich hätte es nie für möglich gehalten, dass das möglich war. Man bedenke, es war in den 30-er Jahren. Natürlich erfuhren wir auch vom Schicksal des Luxusliners der Lüfte – der Hindenburg.

Weiter ging es dann zum Obst-  
hof Renner. Leider hatte der Wirt vergessen, beim Zoll das Schaubrennen zu beantragen. So bekamen wir eine Trockenvorführung,



und damit es nicht zu trocken wurde, fünf Schnäpse zum Probieren. Damit der Schnaps im Magen was zu tun hatte, gab es noch Dünnele dazu (ich bezeichne es zur Erklärung als eine Art Flammkuchen). Wir gingen knüppeldick und in bester Stimmung in den Bus, der uns zum Hotel brachte und was erwartete uns dort? Natürlich ein 3-Gänge-Menue.

Am Abreisetag waren die Eigentümer des Hotels schon sehr traurig, dass wir gingen. Sie sagten, der Familienverband ist eine große Familie und sie waren in diesen Tagen ein Teil davon. Gibt es ein größeres Kompliment? Nein, außer dem Satz am Fasching, dass beim Familienverband der schönste Auftritt des Jahres auf uns wartet. Erklären kann man es nicht, man muss es erleben.



Nun gut, weiter mit dem Reisebericht. Wir fahren ja nicht einfach nach Hause. Wir machten noch einen Stopp in Unteruhldingen bei den Pfahlbauten (Weltkulturerbe). Hier sieht man Rekonstruktionen von Pfahlbauten aus der Stein- und Bronzezeit. Zuerst wurden wir multimedial auf den Grund des Bodensees entführt. Wenn man dann hin-

austritt, findet man Häuser aus beiden Epochen auf Pfählen sehr beeindruckend nachgebaut.

Es gab dann noch einen Stopp in Ulm, wo das Münster besichtigt wurde oder die Altstadt, jeder so wie er wollte; ja und dann waren diese tollen, mit viel Informationen bestückten Tage vorbei.



Es ist eine wahnsinnige Arbeit, dies alles im Vorfeld zu erkunden und den täglichen Zeitplan zu erstellen. Vielen lieben Dank von allen, die dabei waren, an Brigitte und Georg Glatzel. Es war wieder ganz fantastisch.

Beate Weber-Klaus und Matthias Klaus

*Mehr Bilder finden Sie auf*

<http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued/unsere-reisen>



## Weinfest am 15.10.2016

Erneut lud der OV-Süd seine Mitglieder und Gäste zum Weinfest ein. Und viele folgten der Einladung, sodass Frau Crummenauer, unsere neue Vorsitzende, in einem sehr gut gefüllten Saal in erwartungsvolle Gesichter blicken konnte. Erwartungsvoll deshalb, weil einige Neuerungen ausprobiert werden



sollten. So wurde die Speisekarte mit neuen Speisen bestückt, wie z.B. Traubensalat mit Fetakäse oder einen Wurstsalat, aber auch die beliebten „Sauren Zipfel“, eine urfränkische Spezialität, der köstliche Zwiebelkuchen und die herbstliche Kürbissuppe fanden ihre

Genießer. Zahlreiche Helfer standen Frau Crummenauer zur Seite, um für einen reibungslosen Verlauf des Abends zu sorgen. So waren schon am Morgen ca. 10 Personen eifrig dabei, den Saal mit Tischen und Stühlen auszustatten. Für die dekorative Ausschmückung des Saales war Frau Sylke Hopp zuständig und ich glaube auch im Namen aller Anwesenden sagen zu können: „Das ist Dir, liebe Sylke, wunderbar gelungen.“ Vielen Dank dafür. Aber auch dem Küchen- und Serviceteam gilt der Dank der Vorstandschaft. Auch hier sind neue Leute dabei gewesen, vor allem junge Leute, die Spaß daran haben, so einen Abend mitzugestalten. Deshalb möchte ich sie hier auch mit Namen nennen. An der Getränkeausgabe halfen Stefanie,



Lea und Patrick. In der Küche werkten Christian, Markus, Margit und Sylke. So war das Fest gut vorbereitet und gegen 20 Uhr legte der Musiker Udo Wöhrle mit seinem Auftritt los. Da er kaum eine Pause einlegte, waren die Gäste eifrig dabei, die Tanzfläche zu bevölkern. Quer durch die Musiklandschaft erstreckt sich das Angebot von Udo. Es wurde uns allen nicht langweilig. Dafür sorgte auch der gekonnte und zauberhafte Auftritt der Bauchtänzerin Andrea. Die Blicke der Männer, aber auch der Frauen, hingen an ihrem biegsamen Körper. Da die eigentliche Darbietung





einer Steptanzgruppe krankheitsbedingt leider ausfiel, sprang Andrea ganz kurzfristig ein. Dafür bedanken wir uns ganz besonders herzlich. Das war Spitze. Am Getränkestand und in der Küche war reichlich zu tun, die fleißigen Tänzer waren durstig und hungrig. Und man hörte von vielen, dass die dargebotenen Speisen, die neuen aber auch die „Dauerbrenner“, sehr gut geschmeckt haben. Auch hier bedankt sich die Vorstanderschaft und ganz besonders Frau Crummenauer für das Zubereiten bei allen Beteiligten.

Tja, leider geht auch ein rundum gelungener Abend irgendwann zu Ende. Gegen 1 Uhr am nächsten Morgen verabschiedeten sich die letzten Gäste bei Frau Crummenauer. Zusammen haben wir ein paar unterhaltsame Stunden, wie Frau Crummenauer bei ihren Begrüßungsworten den Gästen



wünschte, verbracht. Dank der Energieleistung aller Helfer ist das wieder mal gelungen. Aber auch ohne Sie, liebe Gäste und Mitglieder, wäre alle Mühe nichts wert, wenn sie nicht so zahlreich erschienen wären. Das freut alle Helfer sehr. Falls Ihnen jedoch irgendetwas missfallen hat, bittet die Vorstanderschaft um eine Rückmeldung. Nur so können wir in der Zukunft Fehler vermeiden und an einer Verbesserung arbeiten. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen mit ihnen.



Im Infoheft sind bereits viele neue Möglichkeiten zu weiteren Begegnungen angeboten. Werfen sie einen Blick hinein. Ich bin überzeugt davon, dass das Eine oder Andere für sie dabei sein wird.

In diesem Sinne verabschiedet sich ihr Schreiberling

Elke Lachowicz

# **Landesverbandstagung auf Schloss Schney**

## **vom 21. - 23.10.2016**

Fristgerecht lud die noch amtierende Vorsitzende des Landesverbandes Frau Nölkel zu dem diesjährigen ordentlichen Landesverbandstag mit Neuwahlen ein. Bereits bei dem letzten Verbandstag gaben sie und noch weitere Vorstandsmitglieder bekannt, dass sie für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Weitere Schwerpunkte neben der personellen Neuausrichtung des Landesvorstandes waren die Themen Medien, Radio, Fernsehen, Internet am Beispiel des Bayerischen Rundfunks als öffentlich-rechtlicher Sender und das Problem bedarfsgerechter und finanzierbarer Wohnraum für Familien und Senioren. Dafür konnten kompetente Referenten eingeladen werden. Außerdem konnte Frau Nölkel den neuen Bundesgeschäftsführer Herrn Sebastian Heimann und seinen Mitarbeiter Herrn Steffen Allhoff begrüßen.

**„Radio - Fernsehen - Internet, Medien des öffentlich-rechtlichen Rundfunks - wohin entwickeln sie sich?“** Zu diesem Thema referierte Herr Thomas Hinrichs, Informationsdirektor des Bayerischen Rundfunks. Unter seiner Leitung sind die Informationsprogramme von Hörfunk, Fernsehen und Internet zusammengefasst.

**„Programme aktuell - was wünschen Familien, Jung und Alt - und vor allem unsere Kinder?“** Frau Dr. Maya Götz vom IZI (Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen) sprach als nächste über die Hauptfiguren aus den verschiedenen Kinderfilmen und Serien, mit denen sich die Kinder und Jugendlichen identifizieren, z.B. ob ihre Idole positive oder negative Erfahrungen machen und wie sie damit umgehen.

**„Wohnen - elementares Bedürfnis für alle“. Bezahlbar - geeignet - ausreichend?** Der Referent Herr Klaus Adelt, MdL und ehemaliger Bürgermeister von Selbitz, berichtete von den Problemen der Kommunen, für ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.

**„Praxisbeispiele Wohnen für verschiedene Generationen“** Frau Fuhrmann vom „Wohnprojekt Wohnen PLUS“ in Nürnberg berichtete von der Idee bis zur Verwirklichung dieses Wohnprojektes in der Karl-Bröger-Straße. In diesem Haus leben alleinerziehende Mütter und körperlich beeinträchtigte Menschen in unterschiedlich großen Wohnungen, die sich gegenseitig im Alltag unterstützen.

Frau Zeus berichtete von einem weiteren privat initiierten Wohnprojekt aus Fürth. Es trägt den Namen „Anders Wohnen in Fürth“ und ist kleiner und individueller aufgebaut.

Am zweiten Tag des Landesverbandstages fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzende	Frau Sabine Engel
1. Stellvertreter	Frau Sorya Lippert
2. Stellvertreter	Herr Erich Schifferl
Schatzmeister	Herr Gerhard Zahner
Schriftführer	(kommissarisch) Herr Erich Schifferl
Beiräte	Frau Angelika Fabian Herr Willi Kling Herr Michael Lachowicz Herr Martin Schmadl
Schiedskommission	Herr Reinhard Thum Herr Peter Abt
Kassenprüfer	Frau Rosi Lobmayer Herr Rolf Eberle Herr Horst Krauß
Delegierte	Frau Sabine Engel Herr Erich Schifferl Herr Gerhard Zahner Frau Nicole Knorr-Strauch Frau Sorya Lippert Frau Petra Nölkel Herr Dietmar Herold
Ersatzdelegierte	Frau Angelika Fabian Herr Martin Schmadl Herr Horst Krauß Herr Willi Kling Frau Marion Däumler Frau Liane Gleason Herr Michael Lachowicz

Erfreulicherweise konnte die Wahl einer neuen Vorstandschaft zügig und ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt werden. Am Ende des Verbandstages bedankte sich Frau Nölkel bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünschte der neuen Vorstandschaft viel Glück und gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre.

Unser besonderer Dank geht an Frau Nölkel, die über viele Jahre als erste Vorsitzende mit viel Herzblut hervorragende Arbeit geleistet hat. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

# Herbstwanderung am 06.11.2016 mit unseren Familien



Wir trafen uns um 10:30 Uhr am Steinbrüchlein, wo wir auch immer an der Steinbrüchlein-Kirchweih teilnehmen. Trotz dem typisch nasskalten Novemberwetter mit teilweise Regen trafen sich sehr viele Wanderfreunde (ca. 25 TeilnehmerInnen) Die Strecke hatte diesmal unser „Wanderwart-VIZE“ Dieter Schaller für uns ausgekundschaftet. So wanderten wir durch den Wald, dann am alten Kanal entlang bis Worzeldorf und von dort über die Felder nach Kornburg. Dort freuten wir uns dann auf unsere kuli-

narische Belohnung im Gasthof „Grüner Baum“ und nebenbei konnten wir uns gut aufwärmen bzw. trocknen. Nachdem der Verdauungsvorgang bei allen voll im Gange war, ging es weiter am „Glasers Berg“ vorbei zurück zum Ausgangspunkt am Steinbrüchlein. Der Wanderwart Rolf griff spontan in die geplante Route seines VIZE's ein



und machte einen Umweg, damit wir auch so richtig müde wurden. Wir freuten uns dann auf unsere warmen Stuben zu Hause und hatten etwas für unsere Gesundheit getan.

LG Wolfgang Fieger



## **Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.....**

..... **e i n** Lichtlein?? Von wegen! Viele, viele Lichtlein erstrahlten im stimmungsvoll geschmückten Saal von St. Rupert anlässlich unserer jährlichen Adventsfeier des OV Nürnberg-Süd, die am 25.11.2016 erstmals unter der Leitung unserer neuen Vorständin Linda Crummenauer stattfand. Die zahlreich erschienenen Gäste nahmen an den liebevoll, mit selbstgebastelten Weihnachtsmännern im Tannenbett, duftenden Mandarinen und süßem Baumschmuck dekorierten Tischen Platz, wo die Kaffeegedecke schon mal verheißungsvoll auf so manche Leckerei hoffen ließen.



Frau Elke Lachowicz begrüßte die erwartungsvoll ihren Worten lauschenden Gäste und schon wurde von unserem sehr engagierten „OV-Nachwuchs“ die ersehnten Leckereien und Kaffee serviert, welche sich die Gäste mit großem Appetit schmecken ließen.

Auf einer langen Tafel reihten sich zahlreiche Geschenke aneinander und wunderschöner Weihnachtsschmuck mit und ohne Beleuchtung fand wie immer reißenden Absatz.

Aber ein Teil dieser langen Tafel war auch der Arbeitsplatz unseres „Weihnachts-DJ's“ Michael Lachowicz, der mit „Kling Glöckchen klingelengel“ das erste Weihnachtslied anspielte und die Gäste fleißig mitsangen.

Bei einer Weihnachtsfeier darf selbstverständlich das ein oder andere Weihnachtsgedicht nicht fehlen und so durften wir alle dem Gedicht über die „Geliebte Weihnachtszeit“ lauschen, das den heutigen, hektischen Konsum in der eigentlich stillen Weihnachtszeit sehr treffend beschrieb.

Nach „Leise rieselt der Schnee“ ging's urfränkisch weiter. Zwei fränkische Ratsch- und Tratschkattln, die sich schon länger nicht mehr gesehen hatten, trafen sich beim Weihnachtseinkauf, schimpften und jammerten über die heutige Zeit, denn früher war ja alles viel besser. Es wurde auf fränkisch getratscht, dass sich die Balken bogen und der eine oder andere Gast wird sich gedacht haben: „Grod su, wia im echtn Leem aa!“

Unser DJ ließ die „süßen Glocken“ erklingen, unser





weiblicher Nachwuchs erzählte Interessantes über einen Wichtel und wir lauschten einem Adventsgedicht einer ganz jungen Dame.

„Alle Jahre wieder kommt das Christ(us)kind!“ Bei uns war das diesmal statt des Christkinds eher ein Racheengel mit dem Nikolaus und dem Santa Claus aus Amerika im Schlepptau. Wollte er doch glatt den Beiden nach Dienstanweisung die Bärte abrasieren!! Also früher hätt's suwos net geem!

Dann war es soweit! Unsere Vorständin Linda, der Nikolaus und ein Engel bescherten als Vertreter des Christkinds viele fleißige Helfer mit lieben Worten der Anerkennung und einem Geschenk

von dem reich gedeckten Gabentisch. Apropos Beschenken! Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich – und ich glaube, das ist im Sinne Aller – einmal ganz herzlich für die liebevoll in Handarbeit hergestellten Geschenke bedanken, mit denen Elke Lachowicz jedes Jahr den Mitgliederfamilien eine Freude macht. In diesem Jahr war es mit dem Bezug zum Zeppelin eine besonders gelungene, süße Überraschung. Vielen Dank Elke!

Per Hausmitteilung erfuhren die Gäste dann von Michael Lachowicz, dass Weihnachten ab sofort X-Mas heißt, der Weihnachtsmann X-Man und der Engel ein Service-Provider ist! Naa, suwos obber aa!

Zu guter Letzt konnten wir uns noch über die Geschichte eines wildgewordenen Tannenbaums köstlich amüsieren, wobei das zum Schluss gesungene Lied „Oh Tannenbaum“ mit etwas Phantasie eine ganz besondere Pointe ergab.

Nachdem sich unsere Vorständin Linda bei Brigitte und Georg Glatzel für die gelungene Organisation der letzten Herbstfahrt an den Bodensee mit einem Zauberhut (Zaubervorstellung) bedankt hat, stellte Frau Glatzel noch kurz die nächste Reise vor, die in die Lüneburger Heide führen soll.

Es war schon spät, als sich die Gäste glücklich, satt und zufrieden auf den Heimweg machten.

Eine rundum gelungene Adventsfeier. Vielen Dank dafür!

In diesem Sinne – Let's keep the candles burning oder Fröhliche Weihnachten!

Ich wünsche Euch Allen ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2017!

Euer Schreiberling Margit Keller



## Bin ich jetzt im Fernseh???



Kalt war es am Mittwoch, den 30.11.2016, bitterkalt! So standen wir bibbernd vor dem Eingang des Bayerischen Rundfunks, freudig gespannt, was uns erwarten wird. Wir, das waren 23 Mitglieder des OV Nürnberg-Süd, die das Glück hatten, eine der

wenigen Karten zur Sendung „Kabarett aus Franken“ zu bekommen.

Vor der Aufzeichnung dieser Sendung gab es eine Führung mit Frau Schneider über das Gelände und durch die Studios. Frau Schneider erzählte von der ursprünglichen Verwendung des Geländes. So war z.B. ein Teil davon ein Pferdelaazarett während des Zweiten Weltkrieges. Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz, welches den Umbau der Häuser zu den Studios komplizierte. So erschwerten z.B. eingezogene Stahldecken die notwendige Anbringung der Beleuchtung in den Studios.

Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt, weil eine große Gruppe doch den Ablauf sehr stören würde. So kann ich nur von meiner, der „kleinen Gruppe“ erzählen. Als erstes kamen wir in den trimedialen Bereich des Hörfunks „Bayern 1“. Ein Großraumbüro in dem jeder Mitarbeiter seinem Aufgabenbereich nachging. Dort werden über Presseagenturen aus der ganzen Welt und regional die aktuellen Nachrichten recherchiert und zur Nachrichtensendung aus Mittelfranken zusammengetragen. Diese wurden dann im sogenannten „Glashaus“ von Oliver Tubenauer vorgelesen, was wir Live miterleben



durften. Ganze 2 1/2 Minuten stehen ihm dafür zur Verfügung. Nach der Liveschaltung hatten wir kurz die Gelegenheit, Herrn Tubenauer einige Fragen zu stellen.

Leider drängte die Zeit, trafen wir uns doch wieder mit der anderen Gruppe. Gemeinsam wurden wir in ein Studio geführt, in dem



u.a. Aufzeichnungen für Klassische Konzerte stattfinden. Es gab zum Beispiel Erklärungen über die Bauart der Wände zwecks besserer Akustik. Leider waren schon alle Aufzeichnungen für diesen Tag beendet. Wen das interessiert, der sollte an einer Vormittagsführung teilnehmen. Da gibt es die Gelegenheit mehr davon mitzubekommen.

Jetzt wurde unsere kleine Gruppe wieder aufgeteilt. Dieses Mal war ich in einer Sechsergruppe. Wir durften in den Regieraum der Sendung „Abendschau Franken“. Es war kurz vor Sendungsbeginn. Der Regisseur erklärte uns was wir auf den einzelnen Monitoren sehen und den Ablauf der Sendung. Vor der Liveschaltung kam noch schnell die Moderatorin Karin Schubert in den Regieraum. Eine kurze Absprache mit dem Regisseur und



schnell zurück ins Studio. Da stand sie dann und es wurde schnell professionell im Regieraum. „Kamera 1 näher ran!“ „Schiebt doch bitte jemand das Päck-



chen mehr unter den Weihnachtsbaum!“ „Karin, dreh dein Gesicht mehr zum Monitor! Zack-Zack-Zack!“ Alles muss auf die Sekunde klappen, jeder hat seine Aufgabe. „Karin, noch 30-20-10-ab!“ Faszinierend wie das alles abläuft. Ehrlich gesagt, das war schon ein kleines Highlight des Abends für uns. Jetzt gingen wir in die BR Kantine, dort trafen wir wieder auf die zweite Gruppe. Es gab ein leckeres Abendessen mit Schnitzel, Kartoffelsalat und einem leckeren Nachtisch.

Gleich ging es los, „Kabarett aus Franken“, die Aufzeichnung. Aufregend! Im Sendestudio angekommen suchten wir uns Plätze aus und dann kam auch schon der Moderator der Sendung, Ingo Appelt. Sympathisch, lustig und frech wie man ihn kennt erklärte er uns wer als Gäste geladen war und machte ein „warm up“ mit uns. Klatschen – johlen – jubeln – lachen - mehr lachen. Alles wird vorher geprobt. Ingo Appelt musste noch einmal kurz in die Maske

und dann ging es los. Mit großem Applaus, so wie wir das vorher geübt hatten, begrüßten wir die Gäste dieser Sendung. Wolfgang Krebs als Edmund Stoiber, Christian Springer, der leichtfüßig Sinn und Unsinn zur skurrilen politischen Kabarettgeschichte verknüpft. Josef Brustmann, der selbstironisch abstruse Geschichten erzählte und der Bembers, wer kennt ihn nicht, den fränkischen Hard-Rock-Comedian.

Einfach spannend den Ablauf dieser Sendung, Texte vom Prompter, der ständige Wechsel der Kameras, das alles live zu erleben. Die Zeit verging wie im Flug. Es war ein kurzweiliger Aufenthalt beim Bayrischen Rundfunk, interessant und lustig. Liebe Linda, Vielen Dank für diesen tollen Tag.

Dagmar Weigel



# Impressionen vom Weihnachtsgastern unserer fleißigen „Senioren“ am 15.11.2016





## **Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 20.01.2017**

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56  
**Versammlungsleitung:** Linda Crummenauer, 1. Vorstand

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit u. Stimmberechtigten
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Anträge (soweit eingegangen)
7. Verschiedenes

Stimmberechtigt nach § 6.4 der Satzung sind alle anwesenden ordentlichen Mitglieder, die nachweislich ihren Jahresbeitrag entrichtet haben, die Vorstandschaft und die Ehrenmitglieder.

Ehegatten oder Lebenspartner von ordentlichen Mitgliedern (§ 6.4d) nur soweit es sich nicht um satzungstangierende Beschlüsse handelt.

Nürnberg, den 29.12.2016

.....  
Linda Crummenauer  
1. Vorstand

### ***Liebe Mitglieder,***

ich bitte um Verständnis, dass ab sofort bei Anmeldung zu einer Veranstaltung auch deren Bezahlung fällig wird. Bei rechtzeitiger Abmeldung bzw. wenn der Platz neu besetzt werden kann, wird der Betrag selbstverständlich voll zurückerstattet.

**Linda Crummenauer**  
**1. Vorstand**

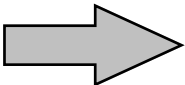


Beachten Sie auch die

## **Veranstaltungen der Steiner Schlossgeister e.V.**

- 04.02.2017**      **Seniorenitzung**  
TSV-Halle, Mühlstraße 31, 90547 Stein  
Beginn: 14:33 Uhr  
Eintritt: 7,50 Euro (ca. 3 Stunden Programm)
- 05.02.2017**      **Kinderfasching**  
TSV-Halle, Mühlstraße 31, 90547 Stein  
Beginn 14:33 Uhr  
Eintritt: 2,50 Euro Kinder  
5,00 Euro Erwachsene
- 11.02.2017**      **Prunksitzung**  
u.a. mit Wiggerl, Nepomuk Fitz und Andrea Lipka  
**Paul-Metz-Halle**, Volkhardtstr. 33, 90513 Zirndorf  
Beginn 19:11 Uhr  
Eintritt 25,00 Euro Kat. I  
23,00 Euro Kat. II
- 11.03.2017**      **Grand Prix der tollkühnen Männer**  
**Jahnturnhalle**, Jahnstraße 12, 90522 Oberasbach  
Beginn 19:00 Uhr  
Eintritt: 7,00 Euro

Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Homepage unter <http://www.steiner-schlossgeister.de/>



**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem  
Einkauf unsere Inserenten!**

**Ihre Vorstandschaft**

# ***Goldene Bulle, Goldene Straße - Goldene Zeit?***

Nürnberg in der Zeit Kaiser Karls IV.

Nürnberg feiert den 700. Geburtstag Kaiser Karls IV. - ein guter Grund, um sich auf Spurensuche nach Leben und Zeit des Jubilars zu begeben. Dieser Rundgang schafft durch die Verbindung eines Stadtrundgangs mit der Besichtigung der Innenräume der Kaiserburg Nürnberg einzigartige Perspektiven auf das Spätmittelalter des Heiligen Römischen Reiches und einen Kaiser, dessen Regierungszeit ebenso von Seuchen und Aufständen wie von verfassungsrechtlichen Fortschritten und kultureller Blüte geprägt war.

**Termin:** 05.02.2017 14:00 Uhr

**Dauer:** ca. 100 bis 120 Minuten

**Treffpunkt:** Hauptmarkt, vor der Frauenkirche.

**ÖPNV:** Burgstraße/Rathaus - Stadtbus 36, 46 und 47  
U-Bahn Haltestelle Lorenzkirche

**Kosten:** 11 Euro, zahlbar bei Anmeldung (max. 30 Plätze verfügbar)

**Anmeldung:** ab sofort bei

Linda Crummenauer, Tel.: 0911 - 55 04 55

e-Mail: [Linda.Crummenauer@web.de](mailto:Linda.Crummenauer@web.de)

## ***Einladung zur Winterwanderung am 19.02.2017 nach Seligenporten.***

Wir laufen von Pyrbaum nach Seligenporten in den Gasthof Kloster Seligenporten. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 12 km (leichtes Gelände)

**Treffpunkt:** 09:30 Uhr Südfriedhof, Endstation Linie 5

**Abfahrt:** 09:45 Uhr

Wer nur zum Essen kommt möchte mich bitte bis 09:15 Uhr informieren unter:

Privat 0911 - 48 45 09

Mobil 0160 - 99 46 55 96

Ihr Rolf Kraus

Hier die Adresse für diejenigen, die direkt zum Lokal fahren wollen:

Gasthof Kloster Seligenporten

Klosterhof 9

90602 Seligenporten



# 75 Jahre Fahrradfachgeschäft



Wir führen die

Marken:

Treck  
Winora  
Diamant  
Hercules  
Hai Bike  
Staiger  
Puky + Enik  
Bike Track  
Sundance  
Cobra  
VSF

## Riedel

Inh. Helmuth Junk e.K.  
Goethestr. 25  
90409 Nürnberg  
Tel. 0911 - 3651858

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Frei 9.00-13.00  
14.30-18.00  
Do + Sa 9.00-13.00

Donnerstag Nachmittag  
geschlossen

[www.fahrrad-riedel.de](http://www.fahrrad-riedel.de)  
[fahrrad-riedel@arcor.de](mailto:fahrrad-riedel@arcor.de)



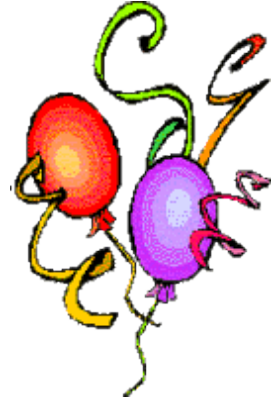
## Reparaturen & Service aller Marken



# Einladung

zum

# Faschingsball



am Samstag, den 25. Februar 2017  
im Pfarrsaal „St. Rupert“

Königshammerstr. 56 (nicht Gaststätte Rupertstuben)

**Einlaß:** 19:00 Uhr - **Beginn:** 20:00 Uhr - **Ende:** ??

**Eintritt:** 9,00 Euro

es spielt Alleinunterhalter

**Udo Wöhrle**

zu Gast ist wieder die  
Karnevalsgesellschaft

**“Die Steiner Schloßgeister”**

Eintrittskarten gibt es bei Ihrer Vorstandschaft  
OV Nürnberg-Süd, Tel.: 0911 - 55 04 55



# Margit's Kosmetik-Treff



*Margit Engelhard*  
*Pirmasenser Straße 118*  
*90469 Nürnberg*  
*Telefon: 0911/480 79 61*  
*Telefax: 0911/480 79 60*  
*[margit.engelhard@t-online.de](mailto:margit.engelhard@t-online.de)*

*Termine nach Vereinbarung*

*Ich biete Ihnen*

- \* *Kosmetikbehandlungen und -beratung*
- \* *Wellness für Körper und Seele*
- \* *Farblichttherapie mit Spektralfarbenfilter*
- \* *Med. Fußpflege*
- \* *Fußreflexzonenmassage*
- \* *Nagelentlastung mit Nagelkorrekturspangen*

## **Termine Jugend 2017**

- |                     |             |                                      |
|---------------------|-------------|--------------------------------------|
| Samstag, 14.01.2017 | 15:30 Uhr   | Bowling spielen                      |
|                     | Treffpunkt: | Brunswick-Bowling, Bayreuther Str.   |
| Samstag, 27.05.2017 | 15:30 Uhr   | Pit-Pat spielen                      |
|                     | Treffpunkt: | Tram Haltestelle Worzeldorfer Straße |
| Samstag, 09.09.2017 | 15:00 Uhr   | Kinobesuch                           |
|                     | Treffpunkt: | am Cinecitta                         |

**Bitte beachten:** Mindestanzahl fünf Teilnehmer je Termin  
Bei Interesse bitte bei Martina Boick anmelden, Tel. 0911 - 55 79 33

Sylke und Martina



Deutscher Familienverband  
Ortsverband Nürnberg-Süd

## **Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 17.03.2017**

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Veranstaltungsort:** Pfarrsaal St. Rupert, Königshammerstr. 56  
**Versammlungsleitung:** Linda Crummenauer, 1. Vorstand

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Vorschau
3. Anträge / Verschiedenes
4. Verabschiedung

Nürnberg, den 29.12.2016

.....  
Linda Crummenauer  
1. Vorstand

### ***Verehrte Berichterstatter und Fotografen,***

Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns Berichte und (unbearbeitete) Fotos von unseren Veranstaltungen zwecks Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Diese bitte per e-Mail an folgende Adresse senden:

[redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

**Die Redaktion**

*Wenn man die Ruhe nicht in sich selbst findet, ist es umsonst, sie anderswo zu suchen.*

*François de la Rochefoucauld – französischer Schriftsteller*



## ***Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste,***

Ihr wolltet schon immer mal „99 Luftballons“ steigen lassen oder „Atemlos“ durch „1000 und 1 Nacht“ tanzen?



Dann ölt die Stimme, macht die Beine locker und kommt am:

**01.04.2017 um 19:00 Uhr** in den Pfarrsaal St. Rupert zu unserer **Karaoke-Party**.

Wer will, der darf und keiner muss!

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Karten ab sofort bei mir oder an der Abendkasse.

**Unkostenbeitrag 2,00 €**

Anmeldung erwünscht bei

Linda Crummenauer, Tel.: 0911 - 55 04 55

e-Mail: [Linda.Crummenauer@web.de](mailto:Linda.Crummenauer@web.de)

damit wir besser planen können.

Gerne können Musikwünsche geäußert werden, die wir - wenn möglich - erfüllen werden !

## **Termine Seniorenkreis**

17.01.2017	19:00 Uhr	Gymnastik mit Kleingeräten Pfarrsaal St. Rupert
24.01.2017	16:30 Uhr	Schwimmen Langwasser-Bad
21.02.2017	19:00 Uhr	Gesellschaftsspiele Pfarrsaal St. Rupert
28.02.2017	16:30 Uhr	Schwimmen Langwasser-Bad
21.03.2017	19:00 Uhr	Stuhlgymnastik Pfarrsaal St. Rupert
28.03.2017	16:30 Uhr	Schwimmen Langwasser-Bad
18.04.2017	19:00 Uhr	Kosmetik in der Medizin Pfarrsaal St. Rupert
24.04.2017	16:30 Uhr	Schwimmen Langwasser-Bad
16.05.2017	19:00 Uhr	Erste Hilfe Sofortmaßnahmen Pfarrsaal St. Rupert
23.05.2017	16:30 Uhr	Schwimmen Langwasser-Bad
20.06.2017	19:00 Uhr	Urlaubsbilder Pfarrsaal St. Rupert

**Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Seniorenteam**

### **Impressum:**

Herausgeber: Deutscher Familienverband • Landesverband Bayern e.V.  
Ortsverband Nürnberg-Süd

1. Vorstand: Linda Crummenauer • Georg-Strobel-Str. 44 • 90489 Nürnberg  
☎ 0911 - 55 04 55  
✉ [nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Redaktion: Michael Lachowicz ✉ [redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Internet: <http://www.dfv-bayern.de/ortsverbaende/nuernberg-sued>

Die mit Namen bezeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder, nicht die des Vereins oder der Redaktion. Jede Art von Nachdruck oder Kopie ohne vorheriger Erlaubnis der Redaktion ist unzulässig.

## Sehr geehrtes Mitglied !

Wir bitten Sie, Ihr Bankkonto für die Jahresbeitragsabbuchung im Januar in Höhe von 30,00 Euro entsprechend gedeckt zu lassen. Sollte sich Ihr Konto seit dem letzten Einzug (durch den DFV) verändert haben, bitten wir um sofortige Mitteilung Ihrer Bankverbindung und der neuen Kontonummer.

Bitte bedenken Sie, daß aufgrund ungedeckter oder erloschener Konten eventuelle Rückbuchungskosten von zur Zeit 8,00 Euro anfallen, die wir Ihnen belasten müssen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit bedankt sich ihre Kassiererin herzlich im Voraus.

In Ihrem Lohn- oder Einkommensteuerjahresausgleich können Sie den DFV-BKD-Jahresbeitrag geltend machen. Aus diesem Grund drucken wir eine entsprechende Beitragsquittung für das vergangene Jahr hier auf der Seite mit ab.



**Deutscher  
Familienverband**  
- Bund der Kinderreichen  
Landesverband Bayern e.V.

### Jahresbeitragsquittung für 2016 über 30,00 Euro

für das DFV-BKD Mitglied .....

Der DFV-BKD Landesverband ist vom Finanzamt Cham unter der Nr. 186 47211, zuletzt am 22. Februar 1999, als gemeinnützig und steuerabzugsfähig anerkannt. Mitgliedsbeiträge sind nach § 10b EStG, § 9 Nr. 3 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG wie Spenden absetzbar.

Bayreuth, den 16. Dezember 2016

gez.: Gerhard Zahner  
Landesschatzmeister

  
.....  
Linda Crummenauer  
1. Vorstand OV Nürnberg-Süd

## ***Verehrte Mitglieder,***

wir suchen für die Lagerung von Dekorationsmaterial, Spielen, Verkaufsstand-Ausrüstung etc. unseres Ortsverbandes einen Lagerraum oder eine größere Garage mit separatem Zugang.

Wenn möglich, sollte uns dieser Lagerraum auch kostenlos zur Verfügung stehen, möglich ist aber die Ausstellung einer Spendenquittung fürs Finanzamt.

Herzlichen Dank.

**Die Vorstandschaft des OV Nürnberg-Süd**

## ***Eine kleine Denksportaufgabe - nicht ganz einfach, aber durchaus lösbar.***

Sie fahren mit dem Auto und halten eine konstante Geschwindigkeit. Auf Ihrer linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf Ihrer rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält die gleiche Geschwindigkeit wie Sie. Vor Ihnen galoppiert ein Schwein, das eindeutig größer ist als Ihr Auto und Sie können nicht vorbei. Von hinten verfolgt Sie ein Hubschrauber auf Bodenhöhe. Das Schwein und der Hubschrauber haben exakt Ihre Geschwindigkeit. Was unternehmen Sie, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen???

### **Antwort:**

!!! neknirt niewhülG reginew dnu negietsba llessurakredniK moV

## ***Verehrte Mitglieder,***

um zukünftig Druckkosten und unnötigen Papiermüll zu reduzieren und auch um unsere Umwelt zu entlasten, wäre es begrüßenswert, wenn Sie sich dazu entschließen könnten, das Infoheft in elektronischer Form zu beziehen.

In diesem Falle bitte eine e-Mail mit dem Betreff „Heftversand als pdf“ an:

[redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:redaktion.nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Herzlichen Dank.

**Die Vorstandschaft des DFV OV Nürnberg-Süd**



## **Rentenkonzept von Andrea Nahles diskriminiert Erziehungsleistung**

(Berlin, 02.12.2016) Als familienpolitisch verfehlt kritisiert der Deutsche Familienverband das vorgestellte Rentenkonzept von Bundessozialministerin Nahles: „Die von Bundessozialministerin Nahles geplante Rentenreform diskriminiert die Erziehungsleistung von Eltern und lässt Mütter, die Kinder erziehen und damit die Zukunft der Rente sichern, im Regen stehen“, so Verbandspräsident Dr. Klaus Zeh.

Besonders widersinnig ist für Zeh der geplante Demografiezuspruch von jährlich 4,2 Mrd. Euro ab 2030 und 7,8 Mrd. Euro ab 2045: „Der sogenannte Demografiezuspruch verfälscht den Generationenvertrag, denn Eltern werden für eine Entwicklung in Haftung genommen und zur Kasse gebeten, für die sie nicht verantwortlich sind. Das ist Symptombehandlung statt echter Reform und steuert uns nur weiter in die demografische Krise.“

Angesichts der gravierenden Benachteiligung von Familien im Rentensystem geht die aktuelle Rentenniveaudiskussion an den eigentlichen Familienproblemen völlig vorbei: „Mütter mit vier Kindern bekommen zur Zeit im Schnitt gerade einmal 582 Euro Altersrente. Von einer guten Durchschnittsrente können gerade Familien mit mehreren Kindern nur träumen – und das, obwohl sie die eigentlichen Leistungsträger im Rentensystem sind“, so Zeh. Das derzeitige Rentensystem belohnt bruchlose Erwerbstätigkeit und bestraft Kindererziehung. Das geht zu Lasten der Familien und der Zukunft. „Wir brauchen dringend eine grundlegende Rentenreform, die das System wieder vom Kopf auf die Füße stellt – mit einer besseren Rente für Kindererziehung und einer gerechten Beitragsentlastung für Eltern“, sagt Zeh.

Die Grundlagen für eine familienorientierte Rentenreform hat das Bundesverfassungsgericht in zwei wegweisenden Urteilen bereits 1992 (Trümmerfrauenurteil) und 2001 (Pflegeversicherungsurteil) gelegt. Hierauf baut die Kampagne elternklagen.de auf, mit der sich der Deutsche Familienverband für Familiengerechtigkeit in der Sozialversicherung einsetzt.

Auch die Konzentration auf die Altersarmut, die derzeit ca. 3% der Rentner betrifft, geht für den Deutschen Familienverband an den eigentlichen Herausforderungen vorbei. „Das wirkliche Problem ist die doppelte Kinderarmut mit viel zu wenigen Geburten und einer viel zu hohen Armutsquote bei Kindern und Jugendlichen von 15%. Diese Armut betrifft vor allem kinderreiche Familien und Alleinerziehende. Ohne Kinder gibt es keine Zukunft – deshalb gehören die Kinderarmut und die Benachteiligung von Familien in den Mittelpunkt der Sozialdebatte“, fordert Verbandspräsident Zeh.

*Der Deutsche Familienverband ist die größte parteiunabhängige, überkonfessionelle und mitgliedergetragene Interessenvertretung der Familien in Deutschland.*

Liebe Mitglieder, im Jahr 2017 wird  
der OV-Süd wieder eine 5-tägige  
Busfahrt durchführen.

**Termin: 30.09. bis 04.10.2017**

**Hamburg & Lüneburger Heide**

nach Egestorf  
ins Hotel „Acht Linden“

<http://www.hotel-acht-linden.de/>

Ich bitte Sie, bei Interesse dies in der  
nächsten Mitgliederversammlung am  
20.01.2017 zu melden. Kosten und vor-  
läufiges Programm werden in der oben  
genannten Versammlung bekannt gege-  
ben.

Freie Plätze werden ab dem 21.01.2017  
auch an Gäste vergeben.

Aus gegebenem Anlass ziehen Sie bitte  
den Abschluss einer Reiserücktrittsversi-  
cherung in Erwägung, um einen finanzi-  
ellen Verlust durch "Nichtantritt" wegen  
Krankheit, zu vermeiden.

# Das alte Jahr vergangen ist,

Das alte Jahr vergangen ist,  
das neue Jahr beginnt.

Wir danken Gott zu dieser Frist.

Wohl uns, dass wir noch sind!

Wir sehn aufs alte Jahr zurück  
und haben neuen Mut:

Ein neues Jahr, ein neues Glück.

Die Zeit ist immer gut.

Ein neues Jahr, ein neues Glück.

Wir ziehen froh hinein.

Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!  
soll unsre Losung sein.

Hoffmann von Fallersleben

**Deutscher Familienverband  
Landesverband Bayern e.V.**  
Ortsverband Nürnberg-Süd  
Linda Crummenauer, 1. Vorstand  
Georg-Strobel-Str. 44  
90489 Nürnberg  
Telefon: 0911 - 55 04 55  
e-Mail: [nuernberg-sued@dfv-bayern.de](mailto:nuernberg-sued@dfv-bayern.de)

Mitglieder-Kenn-Nr.		
LV	KV	OV
11	74	03
KD		
DFV Ortsverband Nürnberg-Süd		
Jahresbeitrag:		30,- Euro
W.:		

## Beitrittserklärung (Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Ich/wir, der/die Unterzeichner(in), werde(n) die Bestrebungen des Deutschen Familienverbandes für eine familiengerechte Wirtschafts- und Sozialordnung durch meine/unsere Mitgliedschaft unterstützen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ eMail: \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ eMail: \_\_\_\_\_

PLZ Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße Hs.Nr.: \_\_\_\_\_

Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_ Kind: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Die Mitgliedschaft beträgt zwei Kalenderjahre. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 30.09. eine schriftliche Kündigung und der Mitgliedsausweis vorgelegt werden.

### Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat)

Ich/wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, widerruflich die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unserelem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom oben genannten Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (siehe unten) keine Verpflichtung zur Einlösung. Für dadurch entstehende Kosten komme(n) ich/wir auf. Mir/uns ist bekannt, dass alle obigen Daten elektronisch gespeichert werden (§33 BDSG).

**Hinweis:** Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserelem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BLZ: \_\_\_\_\_ Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_ Kto.-Inh.: \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift(en) \_\_\_\_\_